



# **Systemdienstleistungen und Erneuerbare Energien**

Unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der  
Versorgungssicherheit im engeren Sinne und der Entwicklung  
des Regulierungsrechts

Von

Moritz Meister, M.Sc., LL.B.

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESV.info/978 3 503 17451 5

Zugl.: Lüneburg, Universität, Dissertation, 2017

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17450 8  
eBook: ISBN 978 3 503 17451 5

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017  
www.ESV.info

Meiner Sara

# Vorwort zur neuen Schriftenreihe

Die Energiewende, also die Transformation von einer auf fossilen Energieträgern und der Atomenergie beruhenden Energieversorgung zu einer auf Nachhaltigkeit abzielenden Versorgung durch Erneuerbare Energien, ist nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund des Klimawandels Herausforderung und Chance zugleich. Neben positiven Effekten wie der Schaffung neuer Arbeitsplätze in einem dynamischen Geschäftsfeld, erfordert sie rasche und gut durchdachte Lösungen, um den völkerrechtlich verbindlichen Klimaschutzziele des Ende 2016 in Kraft getretenen Pariser Klimaschutzabkommens zu entsprechen, die Kosten möglichst gering zu halten und neuen Konflikten mit dem Naturschutz zu begegnen. Des Weiteren ist die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Zugleich zeichnet sich ab, dass sich die Energieversorgung vermehrt dezentral und digital gestaltet. Smarte Lösungen und neue Technologien fordern aber auch dem Energierechtler ein zunehmend vertieftes Verständnis technischer Zusammenhänge ab.

Einerseits erscheint heutzutage die Fülle an verfügbaren Informationen und Hilfestellungen auch im Bereich des Energierechts unüberschaubar. Andererseits ist es dabei häufig nicht einfach, qualitativ hochwertige und auch für den oft unter hohem Zeitdruck stehenden Praktiker hilfreiche und problemorientierte Publikationen zu finden. In der neuen Schriftenreihe *BSER Berliner Schriften zum Energierecht* setzen sich ausgewiesene Expertinnen und Experten des Energierechts, die häufig auch in der Zeitschrift *ER EnergieRecht* publizieren, mit den Problemen dieses sich schnell weiterentwickelnden Rechtsgebiets auseinander. Rechtliche und auch technische Fragestellungen werden fundiert aufbereitet und lösungsorientiert verständlich gemacht.

Den Auftakt in der Schriftenreihe macht *Moritz Meister* mit einer Arbeit zu „Systemdienstleistungen und Erneuerbare Energien – Unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Versorgungssicherheit im engeren Sinne und der Entwicklung des Regulierungsrechts“. In der Folge sollen neben weiteren ausgewählten Monographien auch Kompendien, Tagungs- und andere Sammelbände sowie Praxisleitfäden in der Reihe erscheinen.

*Erich Schmidt Verlag*  
Berlin, im März 2017

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Leuphana Universität Lüneburg im Sommersemester 2016 als Dissertation angenommen. Gesetzesentwicklung, Schrifttum und Rechtsprechung konnten bis September 2015 berücksichtigt werden.

Bedanken möchte ich mich zuerst bei meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Thomas Schomerus. Aufgrund seiner Initiative habe ich die Suche nach einem passenden Dissertationsthema begonnen. Mit seiner Begleitung habe ich das gewählte Projekt nun zu einem erfolgreichen Ende geführt. Seit unserem ersten Zusammentreffen im Rahmen meines Masterstudiums der Sustainability Science habe ich in ihm einen versierten Lehrer und engagierten Forschungspartner gefunden. Die über die Dissertation hinausgehende gemeinsame energierechtliche Forschung hat nicht nur vielfältige Früchte getragen sondern vor allem auch große Freude gemacht. Dafür meinen herzlichen Dank.

Danken möchte ich auch Herrn Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte für die aktive Begleitung meiner Arbeit im Rahmen des Promotionsprogramms der Graduate School der Leuphana Universität Lüneburg sowie für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Ferner bedanken möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Detlef Schulz und seinem Team für den vielfältigen Austausch zu technischen Fragestellungen.

Mein Dank gilt außerdem meinen Großmüttern Ursula Reichardt und Sofie Meister für ihre großzügige Unterstützung der Veröffentlichung.

Hamburg, im Januar 2017

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	13
Abbildungsverzeichnis .....	25
Abkürzungsverzeichnis .....	27
<b>A. Einleitung</b> .....	31
<b>B. Grundlagen der Arbeit</b> .....	41
I. Technische Grundlagen .....	41
II. Die Elektrizitätswirtschaft im politischen Spannungsfeld von Liberalisierung und Systemtransformation .....	58
III. Stand der rechtswissenschaftlichen Diskussion im Sachbereich der Systemdienstleistungen .....	63
<b>C. Theoretisch-dogmatische Einordnung der Thematik und Anmerkungen zum methodischen Vorgehen</b> .....	69
I. Begriffsklärung .....	69
II. Einordnung in die „Neue Verwaltungsrechtswissenschaft“ .....	73
III. Anwendung der neuen Verwaltungsrechtswissenschaft zur Beantwortung der Forschungsfragen .....	81
IV. Gang der Untersuchung .....	89
<b>D. Die Entwicklung des Rechts der Systemdienstleistungen (1998–2016)</b> ..	91
I. Historische Entwicklung des Rechts der Systemdienstleistungen .....	91
II. These des steigenden Anteils unentgeltlicher Instrumente .....	172
III. Zwischenergebnis .....	179
<b>E. Legitimation staatlicher Regelwerke im Recht der Systemdienstleistungen</b> .....	181
I. Formale Ausgestaltung der staatlichen Instrumente im Recht der Systemdienstleistungen .....	183
II. Berücksichtigung des Demokratieprinzips (1998–2014) .....	190
III. Berücksichtigung des Rechtsstaatsprinzips (1998–2015) .....	237
IV. Zwischenergebnis – Legitimation staatlicher Regelwerke .....	252

<b>F. Legitimation privater Regelwerke im Recht der Systemdienstleistungen</b> .....	253
I. Formelle Ausgestaltung der Instrumente privater Regelersteller .....	257
II. Überdetermination durch das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	259
III. Überdetermination durch das Energiewirtschaftsrecht .....	261
IV. Überdetermination durch das Recht der erneuerbaren Energien .....	275
V. Überdetermination durch Kartellrecht .....	276
VI. Zwischenergebnis – Legitimation der privaten Regelwerke .....	289
<b>G. Fazit und Ausblick</b> .....	291
I. Künftige Herausforderungen .....	293
II. Alternative Modi zur Weiterentwicklung .....	296
III. Defizite der bisherigen Entwicklung .....	297
IV. Integrierende Regulierung als vielversprechender Modus zur Weiterentwicklung der Regelungsstruktur .....	299
Literaturverzeichnis.....	303

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	25
Abkürzungsverzeichnis .....	27
<b>A. Einleitung</b> .....	<b>31</b>
<b>B. Grundlagen der Arbeit</b> .....	<b>41</b>
I. Technische Grundlagen .....	41
1. Die technischen Grundlagen der Systemdienstleistungen .....	41
a) Frequenzhaltung .....	41
b) Spannungshaltung .....	47
c) Versorgungswiederaufbau .....	50
d) System- /Betriebsführung .....	51
2. Die möglichen technischen Beiträge von EE-Anlagen .....	52
a) Wirkleistung .....	53
b) Blindleistung .....	55
c) Kurzschlussstrom/Fault-Ride-Through .....	56
d) (künstliche) Trägheit .....	57
3. Zusammenfassung .....	58
II. Die Elektrizitätswirtschaft im politischen Spannungsfeld von Liberalisierung und Systemtransformation .....	58
III. Stand der rechtswissenschaftlichen Diskussion im Sachbereich der Systemdienstleistungen .....	63
<b>C. Theoretisch-dogmatische Einordnung der Thematik und Anmerkungen zum methodischen Vorgehen</b> .....	<b>69</b>
I. Begriffsklärung .....	69
1. Regulierungsbegriff .....	69
2. Selbstregulierung als Gegenbegriff .....	72
3. Der Begriff der Regel und des Regelwerks .....	73
II. Einordnung in die „Neue Verwaltungsrechtswissenschaft“ .....	73
1. Abgrenzung und Einordnung in die Regulatory-Choice-Diskussion .....	74
2. Abgrenzung und Einordnung zur Steuerungstheorie .....	76
3. Abgrenzung und Einordnung in die Governance-Forschung unter Nutzung des Konzepts der Regelungsstruktur .....	78
III. Anwendung der neuen Verwaltungsrechtswissenschaft zur Beantwortung der Forschungsfragen .....	81

1. Rechtsicherheit und Standardisierung – private, staatliche und supranationale Ansätze zur Erreichung von Versorgungssicherheit, Wettbewerb und Umweltfreundlichkeit .....	81
2. Legitimation im Dreiecksverhältnis staatlicher und privater Regelersteller und privater Adressaten .....	87
IV. Gang der Untersuchung .....	89
<b>D. Die Entwicklung des Rechts der Systemdienstleistungen (1998–2016) ...</b>	<b>91</b>
I. Historische Entwicklung des Rechts der Systemdienstleistungen .....	91
1. Ab 1998 zunächst reine Selbstregulierung .....	91
a) § 10 Abs. 1 Satz 2 Hs. 1 EEG 2000 – VDEW-Richtlinien .....	93
b) § 10 Abs. 1 Satz 2 Hs. 1 – Anforderungen der Netzbetreiber für EE-Anlagen .....	94
c) Mai 1998 – Die Verbändevereinbarung (VV Strom I) .....	95
d) Juli 1998 – Der GridCode 1998 .....	96
aa) Frequenzhaltung .....	96
(1) Wirkleistungsabgabe .....	97
(2) Fahrpläne .....	98
(3) Wirkleistungsreserven .....	98
(a) Primärregelleistung/Primärregelreserve .....	99
(b) Sekundärregelleistung/Sekundärregelreserve .....	100
(c) Minutenreserveleistung .....	100
(d) Notreserve .....	100
bb) Spannungshaltung / Blindleistungs-Regelung .....	101
cc) Versorgungswiederaufnahme .....	102
dd) Betriebsplanung und Betriebsführung .....	103
(1) Engpassmanagement .....	103
(2) Kurzschlussmanagement / Stabilitätsmanagement .....	103
e) Dezember 1999 – Die Verbändevereinbarung VV Strom II .....	104
aa) Fahrpläne und Engpassmanagement .....	105
bb) Frequenzhaltung .....	106
f) April 2000 – GridCode 2000 .....	106
g) Juli, September 2000 – BKartA Ausschreibung von Regelenergie als Auflage .....	107
h) Dezember 2001 – Die Verbändevereinbarung VV Strom II Plus .....	108
i) Februar, August 2002 – BKartA Einstellung von Missbrauchsverfahren .....	109
j) Mai 2003 – § 6 Abs. 1 EnWG 2003 .....	109
k) August 2003 – Der TransmissionCode 2003 .....	110
aa) Frequenzhaltung .....	110
(1) Wirkleistungsabgabe .....	111
(2) Fahrpläne .....	112
(3) Primärregelleistung .....	112

(4) Sekundärregelleistung .....	112
(5) Minutenreserve .....	113
(6) Notreserve .....	113
bb) Blindleistungsmanagement / Spannungshaltung .....	114
cc) Spezielle Regelungen für EE-Anlagen .....	115
l) August 2003 – Der DistributionCode 2003 .....	115
aa) Netzzrückwirkungen .....	115
bb) Frequenzhaltung .....	116
cc) Spannungshaltung und Versorgungswiederaufbau .....	116
dd) Betriebsführung / Engpassmanagement .....	116
m) Zwischenergebnis – Regelungsstruktur 1998 bis 2003 .....	116
2. Ab 2004 – regulierte Selbstregulierung mit geringem staatlichen Anteil	117
a) August 2004 – EEG 2004 .....	117
b) August 2004 – VDN-Leitfaden EEG-Erzeugungsanlagen am Hoch- und Höchstspannungsnetz .....	117
aa) Wirkleistung .....	118
bb) Blindleistung .....	118
cc) Spannungs- und Frequenzschutz .....	118
c) Juli 2005 – EnWG 2005 .....	119
aa) § 13 Abs. 1 EnWG 2005 – netzbezogene und marktbezogene Maßnahmen .....	119
bb) § 13 Abs. 2 und Abs. 4 EnWG 2005 – Notfallmaßnahmen .....	120
cc) § 14 Abs. 1 und Abs. 1a EnWG – Verteilnetzbetreiber .....	120
dd) § 19 Abs. 1 und Abs. 3 EnWG 2005 – technische Mindestan- forderungen .....	121
ee) § 22 EnWG – Beschaffung von Ausgleichsleistungen insbeson- dere Regelenergie .....	121
ff) § 23 EnWG 2005 – Entgelte und Erbringung von Ausgleichslei- stungen .....	121
gg) § 49 EnWG 2005 – technische Sicherheit von Energieanlagen .....	122
d) Juli 2005 – StromNZV .....	122
aa) §§ 4, 10, 11, 26 StromNZV – Bilanzkreise und Bilanzkreisver- träge .....	122
bb) § 5 StromNZV – Fahrpläne .....	123
cc) § 6, 7, 8, 9 StromNZV – Beschaffung, Erbringung und Abrech- nung von Regelenergie .....	124
dd) Engpassmanagement .....	124
e) Juli 2005 – StromNEV .....	125
f) September 2005 – VDEW Richtlinie Erzeugungsanlagen am Nieder- spannungsnetz, Ergänzungen VDN .....	125
g) Dezember 2006 – BNetzA Genehmigung zur Berechnung der Kapa- zität an Grenzkuppelstellen BK6-06-025 .....	125
h) August 2006 – BNetzA Festlegung Minutenreserve BK6-06-012 .....	126

i)	August 2007 – BNetzA Festlegungen zur Primär- und Sekundärregelleistung BK6-06-065, BK6-06-066 .....	126
j)	August 2007 – TransmissionCode 2007 und DistributionCode 2007 ..	127
aa)	Frequenzhaltung .....	128
(1)	Wirkleistungseinspeisung durch EE-Anlagen .....	128
(2)	Regelleistung .....	128
bb)	Spannungshaltung / Blindleistungsmanagement .....	129
cc)	Kurzschlussmanagement / Stabilitätsmanagement durch EE-Anlagen .....	129
k)	November 2007 – ARegV .....	131
l)	Juni 2008 – BDEW Technische Richtlinie Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz .....	131
aa)	Wirkleistungsabgabe .....	131
bb)	Spannungshaltung / Blindleistungsmanagement .....	132
cc)	Kurzschluss- / Stabilitätsmanagement .....	132
m)	Oktober 2008 – BNetzA Festlegung Beschaffungsverfahren für Verlustenergie BK6-08-006 .....	132
n)	Zwischenergebnis – Regelungsstruktur 2004 bis 2008 .....	133
3. Ab	2009 – regulierte Selbstregulierung mit erhöhtem staatlichen Anteil ....	133
a)	Januar 2009 – EEG 2009 .....	134
aa)	§ 6 EEG 2009 – ferngesteuerte Reduzierung der Einspeiseleistung .....	134
bb)	§ 11 EEG 2009 – Einspeisemanagement .....	134
cc)	§ 12 EEG 2009 – Entschädigung für Einspeisemanagement .....	135
dd)	§ 29 Abs. 2 EEG 2009 – Systemdienstleistungs-Bonus .....	135
b)	April 2009 – BNetzA Kernanteil bei der negativen Sekundärregelleistung BK6-08-266 .....	136
c)	Mai 2009 – BNetzA Festlegung EEG-Bilanzkreis, Ausschreibung EEG-Reserve BK6-08-226 .....	136
d)	Juli 2009 – SDLWindV .....	137
aa)	§ 3 SDLWindV – Anschluss an das Hoch- und Höchstspannungsnetz .....	137
(1)	Wirkleistungsbereitstellung .....	137
(2)	Blindleistungsbereitstellung .....	138
(3)	Stabilitätsmanagement .....	138
bb)	§ 2 SDLWindV – Anschluss an das Mittelspannungsnetz .....	139
cc)	§ 6 SDLWindV – Zertifikate, Sachverständigengutachten und Prototypen .....	139
e)	August 2009 – BNetzA Genehmigung zur Berechnung Kapazität an Grenzkuppelstellen BK6-09-016, -023, -025, .....	140
f)	Oktober 2009 – BNetzA Festlegungen zu regelzoneninternen Verkäufen EEG-Energiemengen BK6-08-267, zur EEG Reserve zum Ausgleich des EEG-Bilanzkreises BK6-08-268 und zum Verfahren des Engpassmanagements BK6-08-260, -262, -264, -269 .....	140

g) November 2009 – Anhang D2 Teil 1 und 2 und Anhang D3 TransmissionCode 2007 .....	141
h) November 2009 – BNetzA Anreizregulierung und Systemdienstleistungen BK8-09-003, -004, -005, -006 .....	141
i) Januar 2010 – AusglMechV .....	142
j) März, Mai 2010 – BNetzA Festlegungen zu Regelleistung im Netzregelverbund BK6-08-111 und zur regelzoneninternen Beschaffung negativer Sekundärregelleistung BK6-10-037 .....	142
k) August 2010 – BNetzA Festlegung einer wirksamen Verfahrensregulierung für die Beschaffung von Verlustenergie BK8-10/014, -018, -019, -023, -027, -030, -033, -042, -046, -049, -052, -056, -062, -065, -066, -079, -081, -102 und BK8-12-021 .....	143
l) Zwischenergebnis – Regelungsstruktur 2009 bis 2010 .....	144
4. Ab 2011 – regulierte Selbstregulierung mit hohem staatlichen Anteil .....	144
a) März 2011 – BNetzA Leitfaden zum EEG-Einspeisemanagement .....	144
aa) Rangfolge der Maßnahmen nach §§ 8 Abs. 3, 11 Abs. 1 EEG 2009 sowie § 13 Abs. 1 und 2 EnWG 2005 .....	145
bb) Pauschales Verfahren oder Spitzenabrechnungsverfahren für Windenergieanlagen .....	145
b) März 2011 – BNetzA Genehmigung zur regelzoneninternen Beschaffung negativer Sekundärregelleistung BK6-11-039 .....	146
c) April 2011 – BNetzA neue Ausschreibung der Primär- und Sekundärregelleistung .....	146
aa) Ausschreibung Primärregelleistung BK6-10-097 .....	146
bb) Ausschreibung Sekundärregelleistung BK6-10-098 .....	146
d) April 2011 – BDEW Ergänzung Richtlinie Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz .....	147
aa) Wirkleistungsbereitstellung .....	147
bb) Spannungshaltung / Blindleistungsmanagement .....	147
cc) Stabilitätsmanagement / Kurzschlussmanagement .....	148
e) Juni 2011 – BNetzA Festlegung zur Vereinheitlichung der Bilanzkreisverträge BK6-06-013 .....	148
aa) Verbindlichkeit der Fahrplananmeldung und Verkürzung der Vorlaufzeit für Änderungen .....	148
bb) Fahrplanformat und Fahrplanabwicklung .....	149
f) August 2011 – VDE-AR-N 4105 Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz .....	150
aa) Wirkleistungsbereitstellung/Frequenzhaltung .....	150
bb) Blindleistungsmanagement/Spannungshaltung .....	150
g) August 2011 – EnWG 2011 .....	151
aa) § 13 Abs. 1a EnWG 2011 Wirk- und Blindleistungsanpassung gegen angemessene Vergütung .....	151

bb) § 13 Abs. 4a EnWG 2011 wirtschaftlich sinnvolle Vereinbarungen mit ab- und zuschaltbaren Lasten .....	151
h) Oktober, Dezember 2011 – BNetzA Festlegung zur Ausschreibung von Minutenreserve BK6-10-099 und Genehmigung des Kernanteil negative Minutenreserve BK6-11-213 .....	152
i) Januar 2012 – EEG 2012 .....	152
aa) § 6 EEG 2012 – technische Vorgaben .....	152
bb) § 29 Abs. 2 Satz 4 und § 66 Abs. 1 Nr. 8 EEG 2012 – Systemdienstleistungs-Bonus .....	153
cc) § 16 Abs. 3 Hs. 2 und § 56 Abs. 1 Satz 3 EEG 2012 – Regelenergie nur im Rahmen der Direktvermarktung .....	153
dd) § 16 Abs. 2 EEG 2012 – Anspruch auf Förderung auch bei Zwischenspeicherung .....	154
ee) § 33c und § 33d EEG 2012 – Bilanzierung des von Strom aus Anlagen in der Direktvermarktung .....	154
j) Juli, August 2012 – SysStabV und § 35 Abs. 1b EEG 2012 .....	154
aa) § 4 SysStabV 2012 – Nachrüstung der Wechselrichter im Niederspannungsnetz .....	155
bb) § 5 SysStabV 2012 – Nachrüstung der Wechselrichter von Anlagen im Mittelspannungsnetz .....	155
cc) § 35 Abs. 1b EEG 2012 – Wälzbarkeit von 50 % der SysStabV 2012 Kosten auf EEG-Umlage .....	156
k) Oktober 2012 – BNetzA Weiterentwicklung des Ausgleichsenergiepreis-Abrechnungssystems BK6-12-024 .....	156
l) Oktober 2012 – BNetzA Festlegungen zum Redispatch BK6-11-098	157
aa) Standardisierung vertraglicher Rahmenbedingungen BK6-11-098	157
bb) Bestimmung einer angemessenen Vergütung bei Redispatchmaßnahmen BK8-12-019 .....	158
m) Dezember 2012 – EnWG 2012 .....	159
n) Januar 2013 – AbLaV .....	159
o) Januar 2013 – ResKV .....	160
p) Januar 2013 – BDEW Ergänzung zur Richtlinie Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz .....	161
q) Januar 2014 – BNetzA Leitfaden EEG-Einspeisemanagement 2.0 .....	162
r) Februar 2014 – BNetzA systemdestabilisierende Auswirkungen des Kernenergieausstiegs BK8-13-010, -011, -012 .....	162
s) April 2014 – Leitfaden für Anbieter von Primärregelleistung .....	163
t) August 2014 – EEG 2014 .....	163
aa) § 9 EEG 2014 – technische Anforderungen .....	163
bb) § 8 Abs. 6 und § 9 Abs. 4 EEG 2014 – Netzbetreiberpflicht zur Informationen über technische Anforderungen .....	164
cc) § 24 EEG 2014 – Verringerung der Förderung bei negativen Preisen .....	164

dd) § 60 Abs. 3 Satz 3 EEG 2014 – EEG-Umlagebefreiung für Speicher die Verlustenergie liefern .....	165
ee) § 100 Abs. 4 EEG 2014 – Verringerung der Förderung bei Nichtbefolgen der SysStabV .....	165
u) März 2015 – SysStabV Erweiterung auf weitere Typen von EE-Anlagen .....	165
v) April, August 2015 – Anforderungen an die regelzonenübergreifende Poolung von Minutenreserveleistung (AnfPoolMRL) und Anforderungen an die Speicherkapazität von Batteriespeichern in der Primärregelleistung (AnfBattPRL) .....	165
w) Zwischenergebnis – Regelungsstruktur 2011 bis 2015 .....	166
5. Ab 2016 – Ablösung der (regulierten) Selbstregulierung durch eine integrierende Regulierung? .....	167
a) Network Code Requirements for Generators (NC RfG) .....	168
b) Network Code Emergency and Restoration (NC ER) .....	169
c) Network Code Load-Frequency Control and Reserve (NC LFCR) .....	169
d) Network Code Electricity Balancing (NC EB) .....	170
6. Zwischenergebnis .....	171
II. These des steigenden Anteils unentgeltlicher Instrumente .....	172
1. Staatlicher Rahmen zur Erbringung von Vorleistungen – ab 1998 .....	173
2. Staatlicher Rahmen zur Erbringung von Vorleistungen – ab 2004 .....	173
a) Ausschreibung oder börsliche Beschaffung .....	173
b) Marktbezogene Maßnahmen – bilaterale Verträge .....	173
c) Ermöglichung von bilateralen Verträgen als Ausnahme .....	174
d) Auktionierung .....	174
e) Obliegenheit in Verbindung mit unentgeltlichem Aufbau von Fähigkeiten .....	174
f) Unentgeltliche Erbringung von Vorleistungen .....	174
g) Zwischenergebnis .....	175
3. Staatlicher Rahmen zur Erbringung von Vorleistungen – ab 2009 .....	175
a) Ausschreibung oder börsliche Beschaffung .....	175
b) Pauschalisiertes Entgelt .....	175
c) Entschädigung .....	176
d) Unentgeltliche Erbringung von Vorleistungen .....	176
e) Zwischenergebnis .....	176
4. Staatlicher Rahmen zur Erbringung von Vorleistungen – ab 2011 .....	176
a) Indirekte Anreize – Kostenerhöhung und Vergütungsverringerung .....	177
b) Ausschreibung oder börsliche Beschaffung .....	177
c) Pauschalisiertes Entgelt .....	177
d) Entschädigung .....	178
e) Ausschluss von Vermarktungswegen .....	178
f) Obliegenheit in Verbindung mit entgeltlicher Erstellung .....	178
g) Kostenersatz .....	179

h) Unentgeltliche Erbringung von Vorleistungen .....	179
III. Zwischenergebnis .....	179
<b>E. Legitimation staatlicher Regelwerke im Recht der Systemdienstleistungen .....</b>	<b>181</b>
I. Formale Ausgestaltung der staatlichen Instrumente im Recht der Systemdienstleistungen .....	183
1. Instrumente zur Vorleistungserstellung durch Anlagenbetreiber .....	183
a) Formelles Gesetz .....	183
aa) Generalklausel in formellen Gesetzen ohne Anknüpfung an private Regelwerke .....	183
bb) Generalklausel in formellen Gesetzen mit Anknüpfung an private Regelwerke .....	184
cc) Detaillierte Vorgabe in formellen Gesetzen .....	185
dd) Detaillierte Vorgabe in formellen Gesetzen mit Anknüpfung an private Regelwerke .....	186
b) Rechtsverordnung .....	186
aa) Vorgabe in Rechtsverordnung ohne Anknüpfung an private Regelwerke .....	186
bb) Regelung in Rechtsverordnung mit Anknüpfung an private Regelwerke .....	187
c) Festlegung .....	187
aa) Festlegung ohne Bezug auf Regelwerke privater Akteure .....	187
bb) Festlegung mit Bezug auf Regelwerke privater Akteure .....	188
d) Freigabeauflage .....	188
e) Einstellung von Missbrauchsverfahren .....	188
f) Leitfaden .....	188
2. Instrumente zur Abrechnung der Systemdienstleistungskosten .....	189
a) Formelles Gesetz .....	189
b) Verordnung .....	189
c) Verordnung mit Anknüpfung an Festlegungen und Regelwerke privater Akteure .....	189
d) Freigabeauflage .....	190
II. Berücksichtigung des Demokratieprinzips (1998–2014) .....	190
1. Demokratische Legitimation der staatlichen Regelwerke .....	190
a) Demokratische Legitimation der staatlichen ohne Anknüpfung an private Regelwerke .....	191
aa) Formelle Gesetze ohne Anknüpfung an private Regelwerke .....	191
bb) Rechtsverordnungen ohne Anknüpfung an private Regelwerke .....	194
cc) Festlegungen ohne Anknüpfung an private Regelwerke .....	195
(1) Vorgaben des Art. 80 GG .....	195
(2) Einhaltung der Grenzen der Ermächtigungsgrundlage .....	200

(a) Netzknotenbezogene Nennwertgrenze – Ziffer 2 BK6-11-098 .....	200
(b) Ausschluss des Ersatzes von Opportunitätskosten – Ziffer 2 BK8-12-019 .....	201
(c) Anknüpfung an niedrigsten Preis des Vormonats – Ziffer 3 lit. a) BK8-12-019 .....	202
(d) Wirkleistungsbezug durch Speicheranlagen – Ziffer 3 BK6-11-098 .....	203
(3) Zwischenergebnis .....	203
dd) Freigabeauflagen .....	203
ee) Leitfäden .....	205
ff) Eingestellte Missbrauchsverfahren .....	209
gg) Zwischenergebnis .....	210
b) Demokratische Legitimation staatlicher Regeln mit Anknüpfung an private Regelwerke .....	210
aa) Formelle Gesetze mit Anknüpfung an private Regelwerke .....	212
(1) § 16 Abs. 1 und Abs. 2 EnWG 1998 und die technischen Regeln des VDE .....	212
(2) § 6 Abs. 1 EnWG 2003 und die VV Strom II plus .....	213
(3) § 17 Abs. 1 und § 19 Abs. 1 EnWG 2005 und die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen der Netzbetreiber .....	213
(4) § 22 Abs. 1 EnWG 2005, § 22 Abs. 2 Satz 1 EnWG 2005, § 13 Abs. 4a EnWG 2012 und die Regelungen zu wirtschaftlich sinnvollen Verträgen und diskriminierungsfreien Beschaffungs- und Ausschreibungsverfahren der Netzbetreiber ...	214
(5) §§ 6 Nr. 2 i.V.m. § 64 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2009 i. V. m. SDLWindV i. V. m. BDEW-RM 2008, i. V. m. Anlage 1 SDLWindV und Anlage 1 SDLWindV i. V. m. TransmissionCode 2007 .....	215
(a) § 2 SDLWindV i.V.m. BDEW-RM 2008 .....	215
(b) § 3 SDLWindV i.V.m. TransmissionCode 2007 .....	217
(6) § 100 Abs. 4 EEG 2014 i.V.m. SysStabV 2012 i.V.m. VDE-AR-N 4105 und BDEW-RM 2008 .....	218
bb) Rechtsverordnungen mit Anknüpfung an private Regelwerke .....	219
2. Wesentlichkeitstheorie .....	221
a) Die Wesentlichkeitstheorie und die Regelungsstruktur 1998–2004 ....	222
aa) Grundrechtsbezug der Systemdienstleistungen .....	222
(1) Grundrechtsposition der ehemals geschützten Gebietsmonopolisten als Netzbetreiber und Monopolisten der Regelenergiebereitstellung .....	222
(a) Grundrechtsbezug zu Art. 14 GG .....	223
(b) Grundrechtsbezug zu Art. 12 GG .....	224

(2) Grundrechtsposition der Durchleitungsnetzbetreiber und der unabhängigen Kraftwerksbetreiber .....	225
(a) Grundrechtsbezug zu Art. 12 GG .....	225
(b) Grundrechtsbezug zu Art. 14 GG .....	226
(3) Grundrechtspositionen der Stromverbraucher .....	227
(4) Würdigung des Grundrechtsbezugs der Systemdienstleistungen .....	228
bb) Sind die Regelungen des Gesetzgebers von 1998 bis 2004 ausreichend? .....	228
cc) Weitere Anhaltspunkte für die Wesentlichkeit der Regelungen ....	231
(1) Größe des Adressatenkreises .....	231
(2) Langfristigkeit einer Festlegung .....	232
(3) Gravierende finanzielle Auswirkungen .....	232
(4) Erhebliche Auswirkungen auf das Staatsgefüge .....	233
(5) Politische Wichtigkeit oder Umstrittenheit .....	233
dd) Zwischenergebnis – Regelungsstruktur 1998 bis 2004 .....	233
b) Die Wesentlichkeitstheorie und die Regelungsstruktur 2005–2008 ....	234
c) Die Wesentlichkeitstheorie und die Regelungsstruktur 2009–2015 ....	234
d) Zwischenergebnis – Wesentlichkeitstheorie .....	236
3. Zwischenergebnis – Demokratieprinzip .....	236
III. Berücksichtigung des Rechtsstaatsprinzips (1998–2015) .....	237
1. Gebot der Bestimmtheit von staatlichen Normen .....	238
a) § 10 Abs. 1 Satz 2 EEG 2000 – Generalklausel und ihre Konkretisierung .....	238
b) § 6 Nr. 1 EEG 2009 und § 6 Abs. 1 EEG 2012 – Rechtssicherheit erst mit § 9 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014 .....	243
2. Gebot der Klarheit von staatlichen Normen .....	245
3. Gebot der Widerspruchsfreiheit der staatlichen Regelwerke .....	247
a) Widersprüche aufgrund des Verweises auf den TransmissionCode 2007 .....	248
b) Widersprüche aufgrund des Verweises auf die BDEW-RM 2008 .....	249
c) Zwischenergebnis .....	249
4. Rechtsschutz gegen staatliche Regelwerke .....	249
a) Rechtsschutz gegen – EEG, EnWG, StromNZV, StromNEV, SDLWindV, SysStabV 2012 .....	250
b) Rechtsschutz gegen Festlegungen und Leitfäden der BNetzA sowie Freigabeauflagen und Einstellungen von Missbrauchsverfahren des BKartA .....	251
IV. Zwischenergebnis – Legitimation staatlicher Regelwerke .....	252
<b>F. Legitimation privater Regelwerke im Recht der Systemdienstleistungen</b> .....	253
I. Formelle Ausgestaltung der Instrumente privater Regelersteller .....	257

1. Unverbindliche Empfehlungen als Standards .....	257
2. Standards innerhalb der Verbände der Netzbetreiber .....	257
3. Standards des VDE e. V. ....	257
4. Standards als allgemeine Geschäftsbedingungen .....	258
II. Überdetermination durch das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	259
1. Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Beschaffung von Primärleistung .....	259
2. Zwischenergebnis – Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	261
III. Überdetermination durch das Energiewirtschaftsrecht .....	261
1. § 19 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 1 EnWG 2005 – technische Mindestanforderungen und die Bereitstellung von Blindleistung .....	261
a) Beispielfall – Blindleistungsbereitstellung auf Basis des TransmissionCode 2007 .....	262
b) Sachliche Rechtfertigung .....	262
aa) Unentgeltlicher Aufbau von netzdienlichen Blindleistungskapazitäten .....	265
bb) Unentgeltliche Bereitstellung von Blindleistung .....	266
cc) Kein Ersatz eventueller Wirkleistungskosten .....	267
c) Zwischenergebnis .....	267
2. § 22 Abs. 2 EnWG 2005 – Beschaffung von Regelenergie über diskriminierungsfreie und transparente Ausschreibungsverfahren .....	267
a) Kein Preis für Genauigkeit bei der Beschaffung von Sekundärregelleistung – Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot? .....	268
aa) Unverzüglich im Sinne von ohne schuldhaftes Zögern .....	269
bb) Unverzüglich im Sinne von sofort .....	270
cc) Diskriminierungsverbot des § 22 Abs. 2 Satz 1 Alt. 2 EnWG 2005 .....	270
dd) Zwischenergebnis – Kein Preis für Genauigkeit .....	273
b) Keine Anpassung der Regelwerke – Verstoß gegen Transparenzgebot? .....	273
3. Konkreter Ausbeutungsschutz durch die Bundesnetzagentur .....	274
4. Zwischenergebnis – Energiewirtschaftsrecht .....	274
IV. Überdetermination durch das Recht der erneuerbaren Energien .....	275
V. Überdetermination durch Kartellrecht .....	276
1. § 111 EnWG 2007 – Verhältnis Energiewirtschaftsrecht und Kartellrecht .....	277
2. § 1 GWB – Kartellverbot auch in den Netzwirtschaften .....	277
a) § 1 GWB 2005 .....	278
aa) Beschluss einer Unternehmensvereinigung oder aufeinander abgestimmte Verhaltensweise .....	278
bb) Wettbewerbsbeschränkung auf dem Markt für Blindleistung .....	279
(1) Unentgeltlicher Aufbau von netzdienlichen Blindleistungsfähigkeiten .....	279

(2) Unentgeltlicher Abruf der unentgeltlich aufgebauten Blindleistungsfähigkeiten .....	280
(3) Europarechtliche Relevanz der Wettbewerbsbeschränkung ....	280
b) § 2 GWB 2005 und Art. 81 Abs. 3 EGV / Art. 101 Abs. 3 AEUV .....	283
aa) Beteiligung der Wettbewerber am Normungsprozess .....	285
bb) Unerlässlichkeit der Normenvereinbarung .....	286
cc) Keine Ausschaltung des Wettbewerbs .....	287
dd) Weitergabe der Effizienzgewinne an die Verbraucher .....	287
ee) Keine Preisfestsetzung .....	287
c) Konkreter Ausbeutungsschutz durch das Bundeskartellamt .....	288
d) Zwischenergebnis – Kartellrecht .....	288
VI. Zwischenergebnis – Legitimation der privaten Regelwerke .....	289
<b>G. Fazit und Ausblick .....</b>	<b>291</b>
I. Künftige Herausforderungen .....	293
1. Einführung von Momentanreserven .....	293
2. Neuordnung der Regelleistungsmärkte und des Bilanzkreissystems .....	294
3. Neuordnung der Blindleistungsbeschaffung .....	294
4. Weitere Zunahme der Akteursvielfalt .....	295
II. Alternative Modi zur Weiterentwicklung .....	296
1. Vollprivatisierung – umfassende Selbstregulierung .....	296
2. Vollverstaatlichung – umfassende Regulierung .....	296
3. Formalisierung der Zusammenarbeit zwischen privaten und staatlichen Akteuren – integrierende Regulierung .....	297
III. Defizite der bisherigen Entwicklung .....	297
1. Rechtsunsicherheit in der Regelungsstruktur .....	297
2. Verstoß gegen die Wesentlichkeitstheorie bis 2005 .....	298
3. Partielle Rezeption privater Regelwerke mit mehrjähriger Verzögerung und ohne zielgerichtete Vorbereitung .....	299
IV. Integrierende Regulierung als vielversprechender Modus zur Weiterentwicklung der Regelungsstruktur .....	299
Literaturverzeichnis.....	303